den Gedanken kommen, eine neue benennenswerte Form entdeckt zu haben. Die Falterchen waren auch in Stuttgart noch verhältnismäßig frisch.

Aus dem Geschilderten ist ersichtlich, wie wichtig es ist, daß unsere feldgrauen Entomologen ihre Beobachtungen veröffentlichen, zumal in den Operationsgebieten die entomologische Beobachtung sonst meist ruht.

Kopulation *Taeniocampa gothica* L. ♀ × *stabilis* View. ♂ unfruchtbar.

Von Dr. med. *H. Giese*, Marburg a. d. L.

Zu dem Aufsatz von G. WARNECKE (Kiel) über das gleiche Thema kann ich folgendes berichten: Am 26. März 1936 fand ich an Salweide eine Kopula zwischen *gothica*-♀ × *stabilis*-♂. Das ♀ legte innerhalb der nächsten Tage 42 Eier, die sich sämtlich als unbefruchtet erwiesen. Eine reziproke Paarung teilt H. SCHULTER in Weschelle in der Entom. Zeitschr., 44. Jahrg. Nr. 23, mit: Eine Kopula von *gothica*-♂ mit *stabilis*-♀ blieb ebenfalls unfruchtbar. Sowohl dieses Beobachtungsmaterial wie das von WARNECKE beigebrachte läßt die Fruchtbarkeit der angegebenen Kopulationen als unwahrscheinlich erscheinen.

Die angeführte Kopula von *gothica*-♀ × *stabilis*-♂ ist übrigens die einzige, die ich im Laufe von fast 25 Jahren bei Jahr für Jahr durchgeführtem Salweidenfang unter verschiedenen Arten der Gattung *Taeniocampa* gefunden habe.

Jahresbericht 1941 des Entomologischen Vereins zu Potsdam über seine Tätigkeit im 56. Geschäftsjahre.

Der am 11. Januar 1942 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde der folgende Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt.

Nachdem die äußere Entwicklung des Vereins bis zum Jahre 1939 einen mehr als befriedigenden Verlauf genommen hat, ist infolge des Krieges ein gewisser Stillstand zu verzeichnen, mit dem man sich in Anbetracht der außergewöhnlichen Umstände wird abfinden müssen. Wenn man für die Tätigkeit des Vereins die im Berichtsjahr gehaltenen Vorträge als Maßstab anlegt, so erscheint es auf den ersten Blick, als ob hier gegenüber dem Vorjahre ein Rückgang zu verzeichnen sei. Es muß demgegenüber aber darauf hingewiesen

werden, daß letzten Endes so manche intensive entomologische Arbeit nicht bzw. nicht immer sofort in Erscheinung tritt, und es kann wohl behauptet werden, daß die Intensität der entomologischen Tätigkeit der Mitglieder des Vereins gegenüber den Vorjahren keine Abnahme erfahren hat. Es soll in diesem Zusammenhang auf die im Berichtsjahre begonnene Anlegung einer lepidopterologischen Fundortkartei hingewiesen werden, es darf weiter erwähnt werden, daß die Fundortkartei der *Coleoptera* des Arbeitsgebietes mühselige Arbeiten darstellen, die erst in späteren Jahren sicherlich eine entsprechende Würdigung erfahren dürften.

Von den Vorträgen, die in den 24 ordentlichen Sitzungen gehalten wurden, verdienen an dieser Stelle einige erwähnt zu werden:

Lepidoptera: Die *argus*-Gruppe der Gattung *Lycaena* (MEINICKE). *Pieris napi L.*, *P. bryoniae O.* und *hybr. narapae Kleemann* (MEINICKE). Zwergformen bei Lepidopteren (KITTELMANN).

Coleoptera: Bericht über das Auffinden seltener Käfer bzw. über coleopterologische Neufunde in der Potsdamer Gegend (GRIEP).

Hymenoptera: Einführung in die Hymenopterenkunde (HEDICKE). Die *Psithyrus*-Arten des Naturschutzgebietes Bellinchen a. d. Oder (RIEDEL).

Arachnoidea: Bericht über die von *Eriophyes schmardai Nal.* an Campanula trachelium L. erzeugten Blütengallen im Schutzgebiet Bellinchen a. d. Oder (RIEDEL). *Argiope brunnichi Scop.* und ihr Vorkommen in der Mark Brandenburg (RIEDEL).

Mollusca: Conchylienfunde im Park Sanssouci (LEUFERT).

Allgemeines: Wie wird man Spezialist? (HEDICKE). Bericht über die märkischen Salzstellen bei Salzbrunn und Nahmitz (HEDICKE). Neue Wege in der Schädlingsbekämpfung (KLEE). Bericht über entomologische Beobachtungen in Kunzendorf, Isergebirge (GRIEP).

Auch im Berichtsjahr wurde wieder eine Anzahl bemerkenswerter Fänge bzw. Beobachtungen im Untersuchungsgebiet gemacht:

Lepidoptera: *Biston hispidaria F.* (Ortsteil Eiche). — *Mesotype virgata Rott.* (Glindower Alpen). — *Limenitis sibylla L.* (ungewöhnlich häufig). — *Leptidea sinapis L.* (im Juni: Park Sanssouci, Fasanerie, Lienewitz). — *Rhyparia purpurata L.* (häufig bei Ferch-Lienewitz). — *Hoplitis milhauseri F.* (im Berichtsjahre sehr selten). — *Naclia ancilla L.* (Glindower Alpen). — *Odonestis pruni L.* (im Ortsteil Eiche/Golm zahlreicher nachgewiesen). — *Notodonta trepida Esp.* (Raupen, auf Linde fressend, im Ortsteil Eiche festgestellt). — *Calamia phragmitidis Hb.*

Coleoptera: *Agonum lugens Dft.*, *Poecilus punctulatus Schall.*, *Ophonus signaticornis Dft.*, *Ophonus rufibarbis Fbr.*, *Chlaenius tristis Schall.*, *Lesteva longelytrata Goeze*, *Systenocerus caraboides L.*, *Polyphylla fullo Fbr.*, *Monotoma brevicollis Aube*, *Ctesias serra Fbr.*, *Agrilus scaberrimus Ratzb.*, *Adelocera quercea Hbst.*, *Tricho-*

ceble fulvohirta Ch. Bris. (neu für die Mark Brandenburg), *Dascillus cervinus L.*, *Eustrophus dermestoides Fbr.*, *Anaesthetis testacea Fbr.*, *Stenostola ferrea Schrk.*, *Cryptocephalus octacosmus Bedel*, *Hylobius fatuus Rossi.*

Heteroptera: *Nabis boops Schfte.*, *Adelphocoris ticinensis M. D.* (neu für die Mark Brandenburg; dritter Fundort in Deutschland), *Capsodes cingulatus F.*, *Pseudoloxsops coccinea M. D.*, *Campylomma annulicornis Sign.*, *Sthenarus rotermundi Schltz.*, *Dictyonota tricornis Schrk.*, *Phimodera galgulina H. S.*

Mollusca: *Vertigo antivertigo f. octodentata Hartm.*, *Valvata pulchella f. frigida Wstld.*

Der Mitgliederbestand erfuhr im Berichtsjahre keine Veränderung. — Die Bücherei wurde im Jahre 1941 einer vollständigen Neuordnung unterzogen und an ihrem Ausbau durch Erwerb wichtiger entomologischer Literatur weitergearbeitet.

GRIEP, Geschäftsführer.

Beobachtungen im nördlichen Schwarzwald.

Von *Rudolf Müller*, Ingenieur, Karlsruhe (Baden).

Am 5. 6. 32 ging ich mit meiner Frau über den Eichhaldefirst, auch Karlsruher Grat genannt, zwischen Ottenhöfen und Ruhstein. Da sahen wir 2 merkwürdige Tiere in der Sonne sitzen, halb Schmetterling, halb Libelle, und doch war es etwas anderes. Ich fing beide Tiere und zeigte sie Herrn Prof. Dr. LEININGER, der sie als die Hautflügler *Ascalaphus longicornis L.* bestimmte.

Der Fund war für den nördlichen Schwarzwald neu, nur vom Kaiserstuhl waren *longicornis* vordem häufig festgestellt. Später wurden die Tiere öfter in der Ottenhöfener Gegend beobachtet, so z. B. am Brenteschraffen. Hoffentlich wird sich das schöne Tier hier dauernd halten. Beide Stücke befinden sich im Naturalienkabinett Karlsruhe.

Am 18. 6. 38 fand ich am Schurmsee, oberhalb Schönmünzach, 2 Raupen von *Las. quercus L.* Da die Tiere fast erwachsen waren, hoffte ich bald die Falter zu bekommen; sie schlüpften aber erst im nächsten Sommer, also 1939, und zwar ein ♀ und ein ♂. Das ♀ hat nur eine Spannweite von 56 mm und ist das kleinste ♀, welches ich bisher gefunden habe. Daraufhin untersuchte ich meine übrigen *quercus*, die von verschiedenen Plätzen des Schwarzwaldes stammen und stellte wie folgt fest:

1 Raupe am 6. 5. 23 am Battert bei Baden-Baden, 565 m, Falter ♀ am 2. 6. 23 geschlüpft.

1 Raupe am 16. 5. 21 am Farrenkopf bei Hausach, 760 m, Falter ♂ am 18. 7. 21 geschlüpft, also einjährige Tiere.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Griep Erdmann

Artikel/Article: Jahresbericht 1941 des Eatomologischen Vereins zu Potsdam über seine Tätigkeit im 56. Geschäftsjahre 34-36